

Ach, aber, armer Kaiser, ach! Du siebst der Wäge zu! Du wolltest Frieden,
Hast keine Tochter, keinen Sohn; die Kronen sind so schwer! Hast ja so viel der
Kronen schon! Und willst der Kronen mehr?

Gottlob, daß ich nicht Kaiser bin,
Und nicht des Kaisers Rath,
Der, so mit Lust und leichtem Sinn
Zu Krieg gerathen hat.

Hast keine Tochter, keinen Sohn;
Die Kronen sind so schwer!

Es war ihm Spiel, und Scherz, und Spott
Des Menschenblutes Fluth;
An jenem Tage wiegt ihm Gott
Jedweden Tropfen Blut.

Hast ja so viel der Kronen schon!
Und willst der Kronen mehr?

Ach, aber, armer Kaiser, ach!
Du siebst der Wäge zu!
Du wolltest Frieden, gabst ihm nach,
Ach! warum folgst du?